

Nie allein!

Du kennst nicht alles allein!

Less lone je sein

Immer bei dir, so was dein  
Auftrag von ihm kennst erfüll'n.

Doch stütze dich <sup>nicht</sup> auf solche!

Die uns Menschen! je Dolche!

<sup>sind</sup> ~~ist~~ oft geistig in ihrer Hand.

So man echte Hilfe nicht fand!

# Befreie uns von dem Bösen!

Der Kollteu ist wieder da, ist da!

Des Kollektiv-Teufel sucht ein Haar

In meiner Suppe, in meinem Ich.

Ja ich weis, er liebt nicht dich, nicht mich!

Io no kofyt sowieso mich!

Viel Lieb von seinen Geschöpfen je.

Doch der Kollteu! Ja mir doch jehet geh!

Des Kollteu datcht am gerstij böss

Und gefallenen Engeln! Des

Weitern aus dem „Bös' Diener“

Also gefallene Glieder

Der Benfenen zur Brant,

Schöpflich noch böss Ungeserkot!

Menschen, die gefallen heut!

Gegen sie alle Händ' felt

Zum Flehen und <sup>rum</sup> Gebet,

Dass jedes Böse seht geht!

## Rechte Andeutung

Die Andeutung Louos muss viel feiner sein

Als irgend eine Religion, die es heute gibt.

Die Andeutung Louos muss viel reiner sein

Als irgend eine Organisation, die es heute gibt!

Die Andeutung Louos muss viel kleiner sein

Im Auftreten, als <sup>irgend</sup> Rel-Orgs heute sind.

Bei echten Büdel-~~er~~ Stets-Lesern lernt man das g'schwind!

Besonders Urtextleser, die stets lesen kind-

lich rein verfolgen, was Gott wirklich will von uns.

Lies also Urtext, nicht nur Luther, nur die Bonus,

Nur Segond, nur Authorized King James, nur solches,

Was was ist dir mühselig aber noch viel zu unweiss!

Auch die Fengen-Büdeln lass weg, lass sie wirklich sein!

Lies auch Urtext mit Wörterbüchern online, wenn

Möglich, und sich dort Grammatik-Hinweise, denn

Denn bist du viel näher bei Louo!

Je, es ist es und Christ, das es will ja so.

## Wenn gerettet?

"Einmal gerettet, für immer gerettet",  
Ist schon biblische Lehre, doch sei dir  
Retting Gewissheit im Herz, nennst gerettet  
Nemloch gar nicht bist, denkst du ~~hier~~ jahier,  
Daß du stehst, wenn du gerade doch fällst!  
Wenn du gehst oder im Geset zu Gott  
Flehenlich, ~~er~~ zeigt er dir ja, ob du tot  
Noch bist und nicht, wie'st denkst, gerettet!  
Dein Wunschdenken hat nur gechehret  
In dein Hirn und dein kleines Herz ~~den~~,  
Was dir bereiten kann schlimmst Schmerz!

Sei verlässlich!

"Heute hast' genug geleistet",  
Sagt Gott gern am Feierabend<sup>end!</sup>!  
Bringt du dei' Tag zu gutem End',  
Denn hast wirklich viel geleistet.  
Dann wird es auch aufwärts gehen  
Auf der Leiter zum Vater hin!  
Du schöpft dir irgendwas dei' Leben,  
Bist schnell im ewig Leben drin!  
Was louch dann het vor  
Für deinem Leben hinterm Tor  
Zu ~~Gottes~~<sup>seinem</sup> Liebes-Heren drin,  
Wird sein für dich ewig Person!

## Alle gleich behandelt

Für jeden sind die gleichen

Anforderungen zum Les'n

Ewig! Wuscht ob's sind d'Reichen

Oder die Armen, ob's geb'n

An andre oder ob nicht

Alle stehn im gleich Bericht

Gleib das mer! Denn partwisch

Ist 1000 wie nich!

Somit wir alles ja freylich!

Fürchte dich nicht!

Hab keine Angst bei Gott

Zu verlieren, zum Tod

Ew'ger Nichtexistenz!

Nur ja <sup>doch</sup> die Bibel

Zu lesen niemels schwänz!

Hier Gott dein Heil hat hell

Hingestellt: Das Wort Gottes!

Jesus auch "Das Wort Gottes"

Genauso schon stets heißt!

Er ist dein groß' Lehrer,

Dein Leben-Vermehrer!

Das du besser stets weißt,

Wenn du ew'g Leben suchst,

So End' der Angst verdrückst

Durch Lesen in Gottes Buch

Ja ew'g Leben such!

Wird alles genommen,  
Oder alles als Fülle gegeben?

Warden wie unser Lehrer!  
(Mt 23:10f)

bleibt vollkommen auf sich  
Denn Vollzahl gibt's bei Gott's  
Bis auf einen Rest  
und davon!

Wer irgend etwas mir het,  
Der wird gekommen schliefstet,  
Bis es Gott's <sup>Bab'</sup> Fülle het.  
Was muss er also denn hem <sup>(?)</sup>,  
Dess Louo fengt an,  
Ihm die Fülle zu geben?  
Ist Fülle mir ewig Leben?  
Das wär ja schon genug ja!  
Was man haben soll meent,  
Ist weißes Gewand immer!  
Das ist das Irgend-Etwas,  
Ohn' das du in den Tod best',  
In ewigen Tod ist g'ment!  
Alle, was du zuham glaubst,  
Du dir schliefstet ganz weg randst  
In ewige Nichtexistenz!  
Dagegen Fülle dich fänd's  
Als ewiges unendliches  
Geist wie Christus <sup>ist's</sup> endlich  
Und schon geht bei Louo!  
Fülle ist das Alles, ja scho!

diese Himmelsleiter steigen!  
Doch du wär nicht für die steigen!  
Denn siebt sie Louo aus,  
Schon im Beginn sind sie denn drauf!  
Die Materie Gott uns brandt  
Dass diese Leiter ja auch

Es ist nur eine Frage doch  
Der Zeit, oder die het man noch,  
Wenn man ewig leben je darf.  
Gott verheißt herment ~~ten~~ <sup>der</sup> ~~ganz~~ darf





## Ewiges Ziel

Geht's bei dir um alles,

Oder geht's nur um das,

Was man Nuancen nennt

Oder kleine Details?

Bei dir alles noch ~~da~~ rennt,

Zum Preis <sup>ewig</sup> Leb'ns ja eilt's?

Oder ist dei' Lieb fest?

Das wär für dich das Best!

Jedenfalls immer nach

Der Liebe streb, was Ach

Und Weh tut immer doch.

Denn Liebe wächst stet noch!

Das gilt für jeden Mensch.

Nach die ~~un~~ ewig' Trends!

## Alle gleich

Bei Gott Iouo sind alle gleich.  
Nur er ist gleicher, doch das macht uns reich!  
Keines kann je wie Gott genauso wer'n!  
Er bleibt der größte, doch das nicht so gern!  
Sei' größte Liebe lässt ihn kleinstens wer'n.  
Unter den kleinsten seiner Kinder gern  
Er schlüpft mit Adlers schützend Lieb Schwingen,  
Um ihn zu retten von Todes Schlingen,  
Will keines seines Kindes verlieren!  
Will jeden ~~ein~~ einmal genauso rieren!  
Dass er soviel Liebe einmal lernte,  
Sich von Liebe nie jemals entfernte!  
Dass Gott sagen kann: Endlich ja ein Geist  
Wie mein Geist, wie einst Adam zu der Frau  
Sagte: Endlich Bein von meinem Gedein!  
So sollten wir als Leib mit Gottes Geist  
Bilden einmal Gottes Kollektiv-Frau!  
Ja so soll die Schöpfung am Ende sein.  
Dann sind wir einmal alle völlig gleich,  
Ein wenig unter Gott, doch riesig reich!  
Doch viele leider wer'n ganz verloren.  
Gott konnt's nicht, dass sie auch anerkoren  
Zu ew'gem Leben, verlor sie eben.  
„Barfuß oder Lackstuh! Alles oder Nichts!“  
Das ist die Weisheit Gottes ewigen Lichts.

## Der Garten der Liebe

In deinem Garten grüßen!  
Dann wirst auch bald genießen  
Die Frucht von Obst und Gemüse.  
Nur was steht dahinter ist,  
Wird ernten gute Früchte.  
So ist's auch in der Liebe.  
Du musst ständig für sie kämpfen!  
Sie nicht werden! Das heißt kämpfen!  
Sie wird erhalten ohne Pflege.  
Du verlässt den engen ~~Weg~~ Steg,  
Suchst dir den breiteren Weg,  
Um bequem durchs Leben zu gehen.  
Die Bibel hilft, das zu sehen (!),  
Es besser zu machen bald.  
Läßt dich das alles nicht kelt?

4  
Anderung ist da,  
Friede ist ganz nah!

Der Rhythmus, mit dem man  
heut mit muss, nicht mehr kann  
Vom Bösen gestenert  
Sein, weil Gott detekert,  
Dass endlich <sup>er</sup> greift ein!  
Jetzt dominiert, was gut.  
Der Wirtschaft fehlt der Mut,  
Nur noch Hass sucht zu gehn.  
Der Politik fehlt Mut,  
Zu Gott um Hilf' zu flehn!  
Die Religion ohn' Mut,  
Ihr Verhältnis nicht gut  
Was gewesen zu Gott,  
Zu lono! Tod  
Droht ihr im Gericht!  
Sie ändert sich nicht  
Trot Einbruch rundum.  
Warum sind all' so dumm?

vgl. Vaterunser

Fleht darum, dass es schnell kommt!

---

Je mehr wir darum beten und flehen,  
Desto schneller ist es da, wird's gehen!  
Was? Das Königreich Gottes auf der Welt!  
Ja, das Reich Gottes kommt hierher, das gefällt!  
Hundertste von Jehu'n konnt's nur in Herzen  
Gelangem und dort übe uns Menschen regieren,  
Die Welt um uns herum tat lang schmerzen.  
Doch jetzt tut ~~sch~~<sup>ja</sup> alle ganz richtig regieren,  
Und betet und fleht um ein schnellstes Ende  
Der alten Welt, dass kommt endlich diese Wende.